

2.320

### Leibungszarge Planar als Eckzarge für Mauerwerk, Variante 1

BOS Ausschreibungstext

Folgende Hinweise sind zu beachten:

- Die Zarge muss vollständig vermörtelt werden.
- Nicht zu empfehlen bei Sichtbeton (Stabilität).

Bitte ergänzen Sie den Text entsprechend Ihren Wünschen.

Beachten Sie bitte folgende Flyer:

- "Technische Informationen zu den Ausschreibungstexten"
- "Anforderungen zu Zargen im Objekt"  
(Schallschutz, Brandschutz, Barrierefreiheit etc.)

Weitere Hinweise:

- "Kompendium"

Alles auf der BOS Website unter dem Menü:

Tools & Downloads.

Leibungszarge Planar als Eckzarge für Mauerwerk,  
Variante 1:

Tür schlägt in den Raum hinein auf (Standard),  
Zarge und Türblatt sind flurseitig wandbündig,  
nach folgenden technischen Daten:

Anzahl: \_\_\_\_ Stück

Profil, Fabrikat BOS:

- TEud  
(gefälzt einschlagendes Türblatt und Einfachfalz)
- TEsd  
(stumpf einschlagendes Türblatt und Einfachfalz)

Wandart: Mauerwerk

Ausführung: 1-teilig

- 1-flügelig
- 2-flügelig

Material:

- grundiert,  
feuerverzinktes Feinblech nach DIN EN 10143
- Edelstahl  
(Sichtflächen Korn 240 geschliffen und gebürstet):
  - V2A (1.4301):
  - V4A (1.4571):
    - Premium Qualität
    - Top P Qualität
    - roh (Sichtflächen unbehandelt für  
bauseitige Weiterbearbeitung)
  - Sichtflächen grundiert
  - \_\_\_\_

Blechstärke:

- 1,5 mm

2,0 mm

Abmessungen (B x H):

Rohbaumaße: \_\_\_ x \_\_\_ mm

Falzmaße: \_\_\_ x \_\_\_ mm

Maulweite: \_\_\_ mm

Gesamttiefe Zarge: \_\_\_ mm

Spiegel vorne/hinten:

45 / 60 mm (für VX-Band)

45 / 60 mm (für Tectus-Band)

\_\_\_/\_\_\_ mm

Putzwinkel vorne/hinten:

10 / 10 mm (Standard)

\_\_\_ mm

Falzaufschlag:

15 mm (Standard)

17 mm (Schweiz)

\_\_\_ mm

Türblattstärke:

65 mm (Standard)

\_\_\_ mm

1. Falztiefe

46,5 mm, Schließebene:

17 mm (Standard für stumpfes Türblatt)

28,5 mm, Schließebene:

4,5 mm (Standard für gefälztes Türblatt)

\_\_\_ mm, Schließebene \_\_\_ mm

2. Falztiefe (Einfachfalz):

23 mm, Türblattstärke:

65 mm (Standard)

\_\_\_ mm, Türblattstärke \_\_\_ mm

Drückerhöhe:

1050 mm

1018 mm (Schweiz)

850 mm

\_\_\_ mm

Fallen- / Riegelstanzung oder Edelstahlschließblech wählen:

Fallen- und Riegelstanzung (Standard):

mit Schließlochverstärkung

mit Fallenverstellung

nur Fallenstanzung:

mit Fallenverstellung

Edelstahlschließblech:

Protect (stumpf und gefälzt)

Protect,

vorgerichtet für ein Magnetschloss (stumpf)

Protect mit Fallenverstellung

(stumpf und gefälzt)

Protect & Clean (stumpf und gefälzt)

Protect & Clean mit Fallenverstellung (stumpf)

Meterrissmarkierung: eingestanzt

Bodeneinstand:

- 30 mm
- 0 mm
- \_\_\_\_ mm

Dichtung:

- PVC-Hohlkammerdichtung (Standard):
  - überhöhte Ausführung:
    - + 2 mm
    - + 4 mm
    - + 7 mm
  - Flachbett-Ausführung (- 3 mm)
- TPE-Hohlkammerdichtung
- TPE-Lippendichtung
- APTK-Lippendichtung (Rauch-, Brand-, Schallschutz)

Anker:

- Sonder-Bügelanker
- \_\_\_\_

Bandaufnahmen: \_\_\_\_ Stück

- DIN rechts
- DIN links
  - BTV:
    - BTV10200
    - BTV10205 (V2A)
    - BTV10210 (V4A)
  - Anuba M10 (Schweiz)
  - Lappenband,  
vorgerichtet für 102x76x3 mm (England)
  - BVX (3D):
    - BVX11000
    - BVX11500 (mit zusätzlicher Schweißlasche)
    - BVX11005 (V2A)
    - BVX11010 (V4A)
    - \_\_\_\_
  - für verdeckt liegendes Band (3D):
    - TECTUS (Spiegelbreite min. 45 mm)
    - Pivota®(Spiegelbreite min. 45 mm)
  - \_\_\_\_

Weiteres Zubehör: Vorrichtung für

- Bandseitensicherung
- elektrischer Türöffner  
(Spiegelbreite beachten, siehe auch Hinweise)
- Kabelübergang
- Magnetkontakt
- Mehrfachverriegelung
- Riegelschaltkontakt
- Sperrelement
- Türschließer:
  - ITS (mit integrierter Öffnungsbegrenzung)
  - OTS (auf Anfrage, Spiegelbreite beachten)
- Türspaltsicherung
- Holzblende:
  - Standard-Auflagelasche
  - lange Auflagelaschen (Gewicht ab 25 kg)
- Glasblende:

Glasstärke (vorgerichtet):

6 mm

\_\_\_\_ mm

Glasleisten (3-seitig umlaufend):

Alu-Glasleiste (Standard)

GL 45 (Standard)

GL 90

MBB-Stahlglasleiste,  
einzeln (waagerechte Leisten gehen durch)

Rohrglasleiste:

einzeln

(Standard, waagerechte Leisten gehen durch):

bündig mit Spiegel

als Rahmen verschweißt:

bündig mit Spiegel

\_\_\_\_

Sonstiges / weitere Angaben:

Transportschiene zum Abknicken  
(Standard bei gepulverten Zargen)

Potentialausgleich (Erdung)

\_\_\_\_

Hinweise:

- Montage nur durch ausreichend qualifiziertes Fachpersonal!
- Bei Verwendung von E-Öffnern siehe Flyer "Technische Informationen zu den Ausschreibungstexten" Kapitel "Anbauteile"
- Bei DIN-Türblättern Rohbaumaße größer wählen.
- Bei Bestellung genaue Zeichnung beilegen!

Pulverbeschichtung:

- Bei Pulverbeschichtung, insbesondere bei Metalliclacken, können Farbtonabweichungen zu anderen, im gleichen Farbton lackierten Bauteilen, aufgrund unterschiedlicher Untergründe, nicht ausgeschlossen werden. Eine Reklamation kann hieraus nicht abgeleitet werden.
- Eine Pulverbeschichtung für 1-teilige Zargen ist nicht zu empfehlen (Beschädigungen vor Ort).  
Auf Wunsch ist folgende Auswahl möglich:
  - Pulverbeschichtung, RAL \_\_\_\_
  - seidenglänzend (Standard)
  - matt
  - Feinstruktur
  - DB (auf Anfrage)
  - NCS (auf Anfrage)

Empfehlungen:

- Für stark frequentierte Zargen, wie z.B. in Schulen oder Kliniken stumpfe Zargen wählen.
- Bei stumpf einschlagenden Türblättern 3D-Bandaufnahmen und Edelstahlschließblech verwenden.
- Bei hohen Türgewichten oder starker Frequentierung 3D-Bandaufnahmen verwenden.
- Türstopper einplanen oder ITS mit integrierter Öffnungsbegrenzung.

LEED- und DGNB-Kriterien

BOS Best Of Steel verbindet Zargen-Design mit nachhaltigem Bauen. In der Produktdatenbank [building-material-scout.com](http://building-material-scout.com) sind BOS-Stahlzargen in verschiedensten Ausführungen zu finden, die nach LEED- und DGNB-Kriterien bewertet wurden.

Die mit der Montage beauftragte Person sollte über eine geeignete Ausbildung, praktische Erfahrung und ein qualifiziertes Wissen verfügen, um Stahlzargen sach- und fachgerecht montieren zu können. Nur so kann sichergestellt werden, dass sich die hohe Qualität der Stahlzarge auch auf den späteren Gebrauch überträgt.

Die Massiv- und Ständerwerkswände bzw. deren Profile müssen so ausgebildet sein, dass sie die statischen und dynamischen Kräfte, welche sich aus der Belastung des verwendeten Türelements ergeben, zuverlässig und nachhaltig aufnehmen können. Massivwände sind nach den entsprechenden Normen zu erstellen. Bei Ständerwerkswänden sind die Vorgaben der Systemhersteller in Bezug auf die Ausgestaltung der Wandöffnungen, besonders im Hinblick auf die maximal zulässigen Türblattgewichte, zu befolgen.

Architekten-Beratung: [architekten@BestOfSteel.de](mailto:architekten@BestOfSteel.de)  
Technische Änderungen und Irrtümer vorbehalten.  
Copyright: BOS GmbH, Emsdetten, den 06.08.2021